E: 18.8.2021
AN/041/2021

CDU Fraktion Ahrensburg

Ahrensburg, den 18.08.2021

Antrag für den Bau- und Planungsausschuss:

Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Dorfstraße

Der Bau- und Planungsausschuss möge beschließen:

1. Die Verwaltung plant und errichtet in der Dorfstraße im Bereich des nördlichen Ortseinganges eine Sprunginsel mit Fahrbahnverschwengungen und stellt die Planung vor der Errichtung im Bau- und Planungsausschuss vor.

2. Es wird geprüft, ob in der Dorfstraße im Bereich des westlichen Ortseinganges eine Sprunginsel mit Fahrbahnverschwengungen als sinnvolle Einrichtung zur Reduzierung der Geschwindigkeit hergestellt werden kann.

3. Die Asphaltierung des unbefestigten Teilstücks des Starweges, zwischen Ahrensfelde und der Siedlung Am Hagen (Vorlage 2021/036) wird bis auf weiteres ausgesetzt. Die dadurch freiwerdenden Finanzmittel werden für die Planung und Herstellung der Sprunginsel (Ziffer 1 des Antrages) bereitgestellt und verwendet.

4. Die Verkehrsaufsicht möge überprüfen, ob ein Überholverbot in dem bewohnten Gebiet der Dorfstraße zulässig und geeignet wäre. Soweit zulässig und geeignet, wird ein solches angeordnet.

Begründung

In den Bereichen der Orteinfahrten Ahrensfelde werden hohe Geschwindigkeiten in beide Richtungen gefahren. Es kommt aus diesen Gründen oftmals zu gefährlichen Fahrmanövern.

Im Bereich der nördlichen Ortseinfahrt endet der stadtauswärts, östlich gelegene Fußweg ungefähr an der Grundstückgrenze Dorfstraße 36. An dieser Stelle ist der dort befindliche Fuß- und Radverkehr gehalten, die Straßenseite zu wechseln, um den westlich gelegenen kombinierten Fuß- und Radweg nutzen zu können. Dieser Abschnitt ist Teil des ausgearbeiteten Radverkehrskonzeptes. Der Radfahrverkehr soll auf dieser Strecke gefördert werden. An dieser Stelle besteht ein Konflikt zwischen der Sicherheit der Fahrradfahrer (und der Fußgänger) und des Fahrzeugverkehrs, der durch die vorgeschlagenen Maßnahme gemildert werden kann.

Die Bushaltestelle in Ahrensfelde befindet sich bereits ca. 160 Meter nach der Ortseinfahrt. Der Straßenverlauf ist hier in einer leichten Kurve nach links verschwenkt, daher ist die Bushaltestelle für viele Fahrzeugführer erst spät ersichtlich. Rücksichtslose Überholmanöver bzw. viel zu schnelles Vorbeifahren an parkenden Pkw ist an der Tagesordnung. Entgegenkommende Fahrzeuge werden oft zu spät erkannt und es kommt zu Notbremsungen und Ausweichmanövern.

Aus diesen Gründen sind in den letzten Jahren 26 Verkehrsunfälle in diesem Straßenzug geschehen (3 x Totalschaen,9 x mittlere Schäden, Rest Spiegel- und Lackschäden). Die Unfälle sind nicht alle polizeilich aufgenommen worden.

Es ist daher aus einer Mehrzahl von Gründen dringend geboten, das Geschwindigkeitsniveau durch bauliche Engstellen an den Orteinfahrten - nördlich wie westlich - wirkungsvoll zu senken.

Ein Überholverbot könnte zudem dazu beitragen, dass das vorgeschriebene Tempolimit eingehalten wird und riskante Fahrmanöver vermieden werden.

Uwe Gaumann
CDU Fraktion Ahrensburg